



Evangelische
Jugendhilfe
Rendsburg

Inhaltsverzeichnis

Informationen

Vorstellungen

Klinikverzeichnis



Posthof - Reha & Teilhabe
Facheinrichtung für Drogen-
konsumierende Jugendliche und
junge Erwachsene
Nübbeler Weg 53
24787 Fockbek

Telefon: 0 43 31-61 700
Leitung u. Aufnahmekoordination
Gabriele Schridde
Telefax: 0 43 31-696 170
Web: www.posthof-ev.de
E-Mail: posthof@netzwerk-nord-ost.de

Behandlungszielgruppe:

Die Angebote des Posthofes richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts (Alter: 14 bis 19 Jahre, in Ausnahmen plus 2 Jahre), bei denen nach den Kriterien des DSM-IV (oder ICD 10 bzw. ICF nach WHO 2001) von missbräuchlichem Konsum oder einer stoffgebundenen Abhängigkeit auszugehen ist, und/oder die prädestinierende bzw. komorbide psychiatrische Störungen entwickelt haben.

Indikationen:

missbräuchlicher oder abhängiger Konsum psychoaktiver Substanzen; Früher Gebrauch psychoaktiver Substanzen; Geringe oder fehlende Abgrenzungsfähigkeit in Situationen mit Aufforderungscharakter für Substanzkonsum; Psychiatrische Komorbidität (Depression, Psychosen, Angst- und Zwangsstörungen, PTBS)

Zusätzliche Indikationen:

eingeschränkt wahrnehmbare Selbstverantwortung; desolante physische und psychische Verfassung; Entwicklungsstörungen mit Auswirkung auf Familie, peergroup, Schule oder Ausbildung; Einschränkung der Bildungs-, Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit; Fehlende soziale Ressourcen

Aufnahme und Aufnahmevoraussetzungen:

Aufnahme erfolgt über Drogen- und Suchtberatungsstellen, Kliniken, Jugendämter oder entsprechende Stellen der Sozialen Dienste der Länder, Kommunen oder auf persönlichen Anfrage.

Formale Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- gültiger Personalausweis
- persönlicher Besuch und Infogespräch auf dem POSTHOF. Sofern dies nicht möglich ist, können Sonderregelungen getroffen werden
- Kostenübernahme durch Krankenkasse, Sozialversicherung- oder Sozialhilfe- und Jugendhilfeträger
- Gültige Krankenversicherung
- Sicherstellung der Nebenkosten (z.B. Taschengeld)
- bei Bedarf Schulkosten
- bei ausländischen Staatsangehörigen gültige Aufenthaltspapiere für die Bundesrepublik für die Dauer der Maßnahme
- In Abhängigkeit vom diagnostizierten Konsummuster (ICD 10) abgeschlossene Entgiftungsbehandlung

Aufgenommen werden können auch Jugendliche mit Bewährungsaufgaben oder nach §§ 35 und 36 BtmG. Nicht aufgenommen werden Menschen mit schweren hirnanorganischen Schädigungen und sonstigen Erkrankungen, die es ihnen unmöglich machen, am therapeutischen Programm teilzunehmen bzw. eines hohen Pflegeaufwandes bedürfen

Leistungen:

Rehabilitationsmaßnahmen (stat. + ambulant); Krisenintervention; Adaption und Nachsorge (stat. + ambulant); Auffangbehandlung (stat.); suchtpräventive Angebote (ambulant + aufsuchend);

Diagnosemöglichkeiten:

Ausgiebige Eingangsuntersuchung zur Erstellung des körperlichen und neurologischen Status; fortlaufende ärztliche Untersuchungen und ggf. Einleitung behandlungspflichtiger Erkrankungen mit Zuweisung an die hierfür spezialisierten Fachärzte; Psychiatrischer Aufnahmebefund mit Feststellung eventueller komorbider psychiatrischer Störungen neben der durch die vorbehandelnden Fachärzte gestellten suchtspezifischen Diagnosen; gründliche Überprüfung der Eingangsdiagnosen und Evaluierung der für die Störung maßgeblichen Symptome anhand der allgemeinen gültigen Richtlinien auf der Grundlage der veröffentlichten Leitlinien der zuständigen Fachgesellschaften

Therapieangebot:

individuelle Behandlungs- / Hilfeplanung; Psychiatrische Visiten; jugendpsychiatrische Begleitung über das gesamte Spektrum der Störungen des Kapitel F des ICD 10, ggf. mit pharmakologischer Unterstützung, Sozialtherapeutische Einzelfall- und gruppenarbeit; Psychotherapie nach den allgemeinen Psychotherapierichtlinien mit den Mitteln von Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie; Verlaufskontrolle mittels allgemein anerkannter psychologischer Tests; kognitiv-behaviorale Trainingsprogramme (z.B. GSK); Psychoedukation; Gesprächspsychotherapie; Interne Beschulung (ggf. mit externen Einzelunterricht); Ergotherapie; Motopädagogik; Musik-kreative Projektarbeit; klientenzentrierte Einzelfallhilfe im Bezugsbetreuungssystem; Erlebnispädagogische Angebote; interne und externe Sportangebote; Arbeitstraining; Rückfallprophylaxe; sucht- und sozialtherapeutische Nachsorge;

Verantwortlicher Arzt:

Joachim Waldmann (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)

Nachsorge ambulant und stationär:

Leitung u. Aufnahmekoordination
Gabriele Schridde, Diplomsozialpädagogin

Ausstattung:

Bettenzahl: 14; 6 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer; teilw. mit Balkon; Fitneßraum; heiminterne Schule; Werkstätten; Ergotherapie Räume; 4 Einzelzimmer in separater Nachsorge-Gruppe, Ambulante Betreuung möglich

Kostenträger:

Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Jugend- und Sozialämter, privat